

Fortsetzung von Seite 1 oben

Rahmen der Gebäudesicherheit werden verschiedene Konzepte und Systeme von der mechanischen Einbruchhemmung über die elektronische Überwachung bis zu Brandschutz- und Rauchwarnsystemen vorgestellt.

### Weitere Schwerpunkte

Wie ein roter Faden ziehen sich die Themen Energieerzeugung und -einsparung durch alle Hallen. Konzentriert in Halle B3 zeigen Aussteller, wie man Lösungen zu Photovoltaik und Solarthermie architektonisch anspruchsvoll in die Gebäudehülle integrieren kann.

Ebenfalls einen eigenen Ausstellungsbereich bildet in Halle C3 die BAU IT, mit rund 5.000 Quadratmetern europaweit die größte Schau dieser Art. Führende Hersteller präsentieren Software- und Hardwarelösungen für alle Berufsgruppen der Baubranche.

Dem Thema Bauen im Bestand widmet die BAU in Halle B0 einen eigenen Bereich. Unter Federführung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung sowie des Bundesarbeitskreises Altbauerneuerung können sich die Fachbesucher umfassend über alle Aspekte der Sanierung, Renovierung und Modernisierung von Gebäuden informieren.

Detaillierte Informationen zum Hallenplan der BAU 2009 gibt es online unter [www.bau-muenchen.com](http://www.bau-muenchen.com) in der Rubrik „Bau auf einen Blick“. (red)

## Design stiftet erfolgreiche Markenidentität

Der Erfolg vieler Hightech-Produkte liegt in einem überzeugenden Preis-Leistungsverhältnis und im Zusatznutzen für den Kunden. So spielen beispielsweise ergonomische Aspekte oder die Recycelbarkeit eine Rolle.

Vor diesem Hintergrund gewinnt Designmanagement an Bedeutung, das alle Aspekte von der Materialsubstitution bis hin zu der selbsterklärenden Menüführung umfasst. Dieses Know-how weiterzuentwickeln und Kontakte zwischen Firmen und Branchen zu knüpfen, haben sich die Veranstalter des Fachkongresses „Design Process“ zum Ziel gesetzt.

Die Rechnung des Göppinger Kompetenznetzwerkes Mechatronik, des Virtual Dimension Center (VDC) aus Fellbach und der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart ging auf: Hatten 60 Teilnehmer den ersten Kongress 2006 besucht, so kamen zur diesjährigen Veranstaltung bereits 100 Gäste. Als Referenten oder Aussteller traten insgesamt 90 Entwickler und Designer renommierter Unternehmen auf.

„Design stiftet Markenidentität und bündelt Hightech vom Material über dessen Verarbeitung bis hin zur Funktion – stets mit dem Ziel, dem Benutzer die Arbeit zu erleichtern“, definiert Werner Zingler von Gardena den Design-Begriff. Der Ammerbacher Industriedesigner Jürgen Schmid hält Design



Überzeugt vom Markterfolg des strategischen Designs (v.l.): Mechatronik-Netzwerk-Chef Volfer Schiek, Industriedesignerin Susanne Kettler, MAG-Entwickler Dr. Siegfried Schmalzried, Porsche-Designer Christian Braun, Kleinunternehmer Peter Baudisch und VDC-Chef Jens Mohrmann

als Teil der Kommunikationsstrategie für marktentscheidend.

Für Dietrich Rogler, Designer der Philips Medizin Systeme, spielt sich Design zwischen Funktion und Emotion ab. Wie ein Auto müsse auch Medizintechnik Vertrauen ausstrahlen und Ängste mindern. Für den Möbelherstel-

ler Markus Benz „muss ein Produkt sympathisch sein“. Für ihn bedeutet Design außerdem, die Fertigungstiefe zu reduzieren, um in der Gestaltung freier zu werden von Maschinen und Mitarbeitern, die aus betriebswirtschaftlichen Gründen ausgelastet werden müssen. (lf)

Fortsetzung von Seite 1 unten

innovative Lösungen gefragt, die bei maximaler Gewichtseinsparung identische oder höhere Anforderungen an die Bauteileigenschaften erfüllen und sich wirtschaftlich realisieren lassen. Genau das präsentieren die Aussteller der euroLITE in Salzburg, hier einige Beispiele:

E neue Entwicklungen bei faserverstärkten Kunststoffen ebenso wie bei den metallischen Werkstoffen und Hybrid-Materialien;

E innovative Fertigungsverfahren, beispielsweise das Thixocasting, mit dem sich geometrisch komplexe Leichtbauteile in Net-Shape-Qualität ohne nachfolgende mechanische Bearbeitung kostensparend herstellen lassen;

E in Serie gefertigte Bauteile wie etwa Leichtbau-Sicherheitssysteme mit einem großen Energieabsorptionspotenzial oder Crash-Pads mit integriertem Kabelstrang.

Geht es um die Auslegung von Bauteilen und deren Verhalten, präsentieren die Aussteller Tools, die den Produktentwicklungsprozess weiter beschleunigen, die Werkstoffauswahl optimieren und es erlauben, das Versagen von Leichtbaustrukturen besser vorherzusagen. So ermöglichen beispielsweise neue Methoden in Finite-Elemente-Software u.a. die Modellierung von dünnwandigen Strukturen, die Abbildung der Faseroptimierung bei Composites oder die verbesserte Berechnung der „Transverse Shear“.

### Themenparks

Simulations-Werkzeuge werden auch für die Auslegung von Verbindungen – beispielsweise die Modellierung von Verklebungen – vorgestellt. Der Themenpark



Stand auf der euroLITE

Fügen und Verbinden präsentiert außerdem innovative Entwicklungen u.a. für das Widerstands-Punktschweißen, aus der Stanzniettechnik und für das Verkleben. Die Aussteller des Themenparks Oberflächentechnik informieren über Verfahren und Technologien zur Verbesserung der Oberflächeneigenschaften, z.B. durch Shotpeening, Wärmebehandlung und die Dünnschichttechnik.

Parallel zur euroLITE 2008 organisiert das Leichtbau-Cluster Landshut ein dreitägiges Leichtbau-Forum. Themenschwerpunkte der hochkarätigen Vorträge von Experten aus Forschung und Entwicklung, von Hochschulen und der Industrie sind neue Entwicklungen und aktuelle Trends in den Bereichen Konstruktion, Werkstoffe und Fertigungstechnologien im Leichtbau.

Weitere Informationen, die Möglichkeit zur Vorregistrierung für den Besuch der euroLITE und für die Teilnahme am kostenfreien Leichtbau-Forum sowie eine vorläufige Ausstellerliste stehen im Internet unter [www.euroLITE-expo.eu](http://www.euroLITE-expo.eu) zur Verfügung. (ds)

## MATERIALICA Design + Technology Award 2008

# Herausforderung auch für Designer und Hersteller

Bereits zum sechsten Mal wird anlässlich der MATERIALICA – 11. Internationale Fachmesse für Werkstoffanwendungen, Oberflächen und Product Engineering (14. bis 16. Oktober 2008 in München) – der MATERIALICA Design + Technology Award von der MunichExpo Veranstaltungen GmbH ausgelobt.

Zur Teilnahme eingeladen sind Materialentwickler und -hersteller, Designer, Produkthersteller sowie Entwickler und Konstrukteure aus den Bereichen der Materialanwendung, Oberflächentechnik und der Technologie. Ein Hauptaugenmerk liegt dabei besonders auf den Bereichen Aerospace, Automotive, Maschinenbau, Sport- und technischen Konsumgütern. Mit der Teilnahme am Wettbewerb können Unternehmen ihre Innovationskompetenz unterstreichen und gewinnen zudem ein wertvolles Marketinginstrument, um ihre Produkte noch erfolgreicher am Markt zu positionieren.

### Wichtige Werkstoffe

Die Welt der Materialien entwickelt sich rasant und wird immer komplexer. Designer wissen längst, dass der Erfolg eines Produkts und seiner Gestaltung auch abhängig ist von der richtigen Materialwahl. Dabei können innovative Werkstoffe auch funktionale, ästhetische und fertigungstechnische Impulse geben. Gleichzeitig werden Ingenieure und Entwickler durch Anforderungen von Designern zur Entwicklung neuer Materialien und Technologien angeregt. Um diesen Zusammenhang und damit die Relevanz von Werkstoffen für die Industriedesign-orientierte Anwendung aufzuzeigen und Designer, Materialherstel-

ler, Entwickler, Ingenieure und Produzenten miteinander ins Gespräch zu bringen, lobt die MunichExpo Veranstaltungen GmbH seit sechs Jahren den MATERIALICA Design + Technology Award aus.

### Herausragende Position

„Der MATERIALICA Design Award hat für mich eine herausragende Position in der Landschaft internationaler Designpreise“, stellt Christian Labonte, Design Strategie der Audi AG und Vorsitzender des Jury-Ausschusses, fest. „Einerseits, weil er sich an alle richtet, die das Potenzial haben, Neues zu schaffen. Vom Techniker, Designer über den Werkstoffforscher bis hin zum Studenten. Zum anderen weil technisch grundlegende Innovationen quantitativ zugenommen haben und sie für sinnvolle Anwendungen des täglichen Gebrauches bereitstehen. Genau an dieser Schnittstelle befindet sich der Award und macht ihn für mich als Designstrategen in der Automobilindustrie besonders reizvoll.“

Der Award wird in den Kategorien Material, Produkt, Oberfläche/Verfahren/Technologie und Student vergeben – darüber hinaus verleiht die unabhängige Jury einen Best-of-Award in jeder Kategorie. Die neuen Best-of-Preisträger des Awards werden während der Fachmesse MATERIALICA (14. – 16. Oktober 2008) im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung bekannt gegeben. Alle prämierten Produkte werden zudem in einer speziellen Ausstellungsarchitektur während der gesamten Messelaufzeit den Besuchern wirkungsvoll präsentiert. Die Ausschreibungsunterlagen können unter [www.materialicadesign.de](http://www.materialicadesign.de) angefordert werden. (red)



Viel Innovatives: Wie die euroLITE zeigt, ist der Leichtbau schwer im Kommen

## Aluminium India: Deutsche stark vertreten

Die erste Aluminium India in Mumbai endete erfolgreich. Insgesamt 124 internationale Aussteller zeigten ihre Produkte und Innovationen rund um den Werkstoff Aluminium. Mit 13 deutschen Unternehmen, darunter BWG, Elster, Kronschröder, KAMPF Schneid- und Wickeltechnik, Erbslöh Aluminium und Höcker Polytechnik, stellte Deutschland die stärkste ausländische Messebeteiligung. 1670 Fachbesucher sorgten dafür, dass die Premiere der Aluminium India alle Erwartungen erfüllte.

Auf der größten Branchenplattform des indischen Subkontinents präsentierten sich u.a. HINDALCO, BALCO, NALCO unter der Fahne der Provinz Orissa, Pyrotec, Fata Hunter und Wagstaff. Begleitet wurde die Aluminiummesse von Alcastek, dem Kongress über Aluminiumguss-, Walz- und Extrusionstechnik. Aus allen Erdteilen waren dazu 255 Teilnehmer angereist. Mit der Aluminium India hat der Veranstalter Reed Exhibitions seinen Kreis der weltweiten Aluminium-Messen auf einem der wichtigsten Märkte ergänzt. „Wir haben die richtige Messe zur richtigen Zeit auf den richtigen Markt gebracht“, sagte Britta Wirtz, die als Direktorin bei Reed Exhibitions die Aluminium-Messen verantwortet. Mehr Infos unter [www.aluminium-india.com](http://www.aluminium-india.com) und [www.aluminium-messe.com](http://www.aluminium-messe.com). (red)

## IMPRESSUM

### ALUMINIUM KURIER NEWS

**Verlag und Redaktion:**  
PSE Redaktionsservice GmbH  
Kirchplatz 8, D-82538 Geretsried  
Postfach 1327, D-82524 Geretsried  
Telefon +49 (0)8171/9118-70  
Telefax +49 (0)8171/60974  
E-Mail: [info@alu-news.de](mailto:info@alu-news.de)  
Internet: [www.alu-news.de](http://www.alu-news.de)

**Organschaft:**  
Fachorgan der Aluminium-Organisationen in Deutschland, Österreich und der Schweiz: Aluminium-Zentrale e.V. (Nachfolgeorganisation), Aluminium Initiative Austria (AIA), Aluminium-Verband Schweiz (AIU.CH)

**Redaktion:**  
Stefan Elgaß (verantwortl.), Siegfried Butty, Peter Harnisch, Susan Naumann, Bernd Schulz

**Mitarbeiter dieser Ausgabe:**  
Francesco Cavaliere, Dr. Gesa Beck, Leonhard Fromm, Stefan Funk, Bernd Kramer, Doris Schulz, Gerd Trommer, Annecathrin Wener

**Grafische Gestaltung, Layout und DTP-Herstellung:**  
Sebastian Herzig

**Anzeigen:**  
ONLINE Telemarketing, Monika Wagner, Baumburger Leite 7, D-83352 Altmühl, E-Mail: [wagner@alu-news.de](mailto:wagner@alu-news.de)

**Abonnementbetreuung:**  
PSE Redaktionsservice GmbH,  
Tel.: +49 (0) 8171/9118-88

**Erscheinungsweise:**  
jeweils in den Monaten Januar, März, Mai, Juli, September, November als Print-Ausgabe, in den übrigen Monaten als E-Mail-Letter (Probeforderung unter: [www.alu-news.de](http://www.alu-news.de))

Abonnementgebühren sind im Voraus zu begleichen. Kündigungen sind jederzeit schriftlich möglich. Die Belieferung erfolgt auf Gefahr des Bestellers. Ersatzlieferungen sind nur möglich, wenn sofort nach Erscheinen reklamiert wird.

**Druck:**  
Presshaus Stuttgart Druck GmbH,  
Plieninger StraÙe 105, 70567 Stuttgart

Diese Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung bedarf der Zustimmung der Redaktion.

Erfüllungsort und Gerichtsstand:  
Wolfrahshausen

13. Jahrgang ALUMINIUM KURIER NEWS

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 13 vom 1. Dezember 2007

Postvertriebsnummer B 42212 (red)